Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde
Lenggries

Sommer 2009

„Der Geist reißt den Himmel auf“; Foto: © mauritius images/Zimmermann

Auf ein Wort

Der Geburtstag der Kirche

Liebe Leserin, lieber Leser,

Offener Himmel, Friedenstaube, Feuer – das sind die Symbole des Pfingstfestes. Sie alle stehen für den Heiligen Geist, der an Pfingsten auf die Menschen niederkam. 2000 Jahre sind seit dieser Geburtsstunde der Kirche vergangen, und wie das mit zunehmenden Alter so ist, man denkt an solch einem Geburtstag immer häufiger ans Ende: An den langen Weg, den die Kirche schon hinter sich hat, und das scheinbar nur noch kurze Stück, das man selber sieht. Die einen wählen diese Sichtweise, weil sie sich schon lange das Ende der Kirche herbeiwünschen, die anderen, weil ihnen einiges in der Kirche Anlass zur Besorgnis gibt.

„Für meinen Glauben brauche ich die Kirche nicht“. Das höre ich immer wieder von Menschen sagen, die damit ihr Fernbleiben begründen. Es mag viele Gründe geben, der Kirche den Rücken zu kehren: Man ist vom Pfarrer enttäuscht oder von einzelnen Gemeindegliedern oder auch vom Verhalten der Kirche in der Öffentlichkeit, dann wenn es gilt, zu besonderen Fragen der Gesellschaft, Stellung zu beziehen. Dann scheint es geboten, sich von einer solchen Kirche zu distanzieren, die - in welchen Bereichen auch immer - versagt.

Ganz anders aber gingen die Gründerväter der Kirche miteinander um. Sie bekannten: Wir sind die Kirche "auf dem Grund der Apostel und Propheten". Und zu diesen Aposteln gehörten jene, die zu Lebzeiten Jesu ihre Zeit mit albernen Rangstreitigkeiten vertan hatten; sie waren eingeschlafen, als sich die Verhaftung Jesu anbahnte. Und als alles drauf ankam, da verleugneten und verließen sie ihn und flohen. Sie waren öfter traurig als zuversichtlich, enttäuscht als mutig, zweifelnd als glaubensstark. Es waren gewöhnliche Leute wie wir auch. Sie alle waren an Pfingsten zugegen, und gerade sie hat Christus sich ausgesucht als Fundament seiner künftigen Gemeinde und Wegbereiter seiner Botschaft in die Welt!

Die Kirche war und ist immer das, was sie durch ihre Menschen ist, d.h. sie ist nicht frei von Fehlern und menschlichen Verfehlungen, sie ist das, was wir ihr zu geben im Stande sind. Aber sie ist auch der Ort von Gottes Wirken durch seinen Heiligen Geist, der uns sagen möchte, wer wir sind: Die, die aus seiner Vergebung leben. Er schenkt uns die Offenheit, mit unserem Glauben stets neu anzufangen in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Lassen Sie sich doch einladen von uns als Ihre Kirchengemeinde, diese Gemeinschaft zu leben und *er*leben.

Mit frohem Gruß Stefan Huber

Junisammlung für die kirchliche Jugendarbeit

Spendenaufruf für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kennen Sie die kleinen roten Käfer mit den schwarzen Punkten? Es sind die Marienkäfer und vielleicht erinnern Sie diese Käferchen an Ihre Kindheit. Sie sind das Symbol der Junisammlung, der Sammlung für unsere kirchliche Kinder- und Jugendarbeit, die jedes Jahr in allen evangelischen Gemeinden in Bayern stattfindet.

Unter dem Motto „Zum Glück gibt es Jugendarbeit“ beginnt am 1. Juni die traditionelle Sammlung für die kirchliche Jugendarbeit.

Der Erlös der Junisammlung kommt der evangelischen Jugendarbeit zugute. Von jedem gespendeten Euro verbleiben 60 Cent im jeweiligen Dekanat, um die örtliche Jugendarbeit zu fördern. 40 Cent des gespendeten Geldes erhält das Amt für evangelische Jugendarbeit, um vor allem die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zukunftsweisende Projekte zu fördern.

Über 14.000 Ehrenamtliche engagieren sich in der Jugendarbeit der evangelischen Landeskirche.

Sie leiten Kinder- und Jugendgruppen, übernehmen Verantwortung für Freizeiten, Projekte oder in den Gremien der Jugendarbeit. Mehr als 145.000 Kinder und Jugendliche besuchen die Angebote in den Gemeinden, Dekanaten und den sechs Mitgliedsverbänden der Evangelischen Jugend in Bayern.

Eine gute Jugendarbeit wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. In der Evangelischen Jugend werden den Kindern und Jugendlichen Werte vermittelt, die sie stark machen für ihr Leben. Jugendarbeit lädt Kinder und Jugendliche ein, Erfahrungen mit Glauben, mit Gott und Kirche zu machen. Mit ihren vielfältigen Angeboten ist sie eine Oase im Alltag von Kindern und Jugendlichen.

Evangelische Jugendarbeit braucht Ihre Hilfe und Unterstützung!

Weitere Informationen im Internet unter **www.ejb.de** oder beim Jugendwerk des Dekanats in Bad Tölz.

Spendenkonto:
Sparkasse Bad Tölz/Wolfratshausen
Kt.-Nr.: 240 024 240, BLZ: 700 543 06

Der Sommer in unserer Gemeinde

Auch in diesem Jahr wird unsere Kirchengemeinde während der Urlaubszeit von einer sog. „Urlauberseelsorgerin“ versorgt. Hier stellt sich Ihnen Pfrin. Dagmar Rosenberg kurz vor:

Auf Wiedersehen in Lenggries!

Mein Mann und ich haben uns im vergangenen Jahr in Lenggries so wohl gefühlt, dass wir beschlossen haben: Wir kommen wieder! Und so waren wir zum Hochalmgottesdienst im September und zum Waldkirchenadvent im Dezember zurück in Lenggries, und auch beim Synagogenbesuch im Mai gab es ein Wiedersehen. Zur diesjährigen Saison der Urlauberseelsorge kommen wir schließlich wieder für vier Wochen!
Vom 12. August bis zum 8. September werde ich Pfarrer Huber vertreten und zusätzlich Berggottesdienste auf dem Brauneck und Urlaubergottesdienste in der Pfarrkirche Jachenau halten. Es wird Gelegenheit zum gemeinsamen „ATEMHOLEN“ geben und gern auch zu persönlichen Begegnungen zwischendurch.

Sprechen Sie mich einfach an oder melden Sie sich im Pfarramt. Übrigens: In unserer Wohnung in Emmering bei Fürstenfeldbruck, in die wir im Frühjahr 2008 von Hamburg kommend umgezogen sind, haben wir uns gut eingelebt. Ich bin seither hauptamtlich im Schuldienst tätig und unterrichte ev. Religion an zwei Hauptschulen im Landkreis Fürstenfeldbruck und an einem Gymnasium in München. Die Schule macht mir viel Spaß, aber es ist auch immer wieder schön, Gottesdienste zu feiern. Dazu gibt es also bald wieder Gelegenheit in der Waldkirche in Lenggries!
Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Herzliche Grüße
Ihre Urlauber-Pfarrerin
Dagmar Rosenberg

Einen Überblick über die Berggottesdienste und das Urlauberprogramm finden Sie auf Seite 9!

Berggottesdienste auf dem Brauneck

Unsere Berggottesdienste finden bei schönem Wetter unweit der TÖLZER HÜTTE statt: Von der Bergstation der Brauneck-Bergbahn führt ein ebener Weg (Kinderwagen-tauglich!) nach Westen; nach ca. 15 min. steht an einem Hang auf der linken Wegseite eine kleine Kapelle.

Wir vom Kirchenvorstand „in eigener Sache“

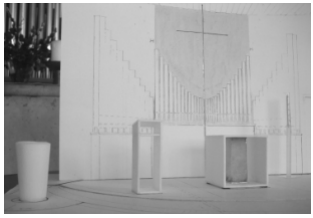
Natürlich waren wir im KV seit meinem letzten Bericht nicht säumig; das zeigt schon die Tatsache, dass wir – seit Menschengedenken erstmals wieder eine Gemeindeversammlung erleben konnten. Im wesentlichen kann ich folgendes berichten:

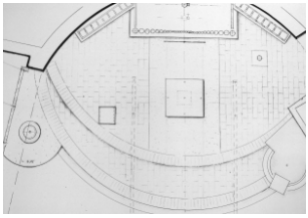
1. Zum Thema „**Dekanatsberatung**“ haben wir unsere Meinung gefestigt und auch schriftlich positioniert, wobei nach nun allen vorliegenden vergleichenden Daten die „Position Lenggries“ eine in sich gefestigte und von der Kapazität her saturierte Basis auf die Waage bringt.

2. Auch in diesem Jahr hat zur **Konfirmation** – siehe auch unter „Nachgedacht“ – der „Huber-Poker“ den Sonnensonntags-Jackpot gewonnen. Dazu wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einem „Full-House“ (um in der Terminologie zu bleiben) lauter fröhlich singenden und mitfeiernden Gottesdienstbesuchern belohnt. Allen helfenden Händen bei der Vor- und Nachbereitung danken wir sehr herzlich!

3. Die **Neugestaltung des Altarraumes** war – nicht zuletzt in Vorbereitung der Gemeindeversammlung - ein interessantes Thema. Nach dieser Versammlung sowie nach der erfolgten Zustimmung des Architekten und des zuständigen Referats der Landeskirche wird es nun in die Phase der Abklärung der Finanzierung und des zeitlichen Vorgehens weitergehen.

Reges Interesse für die Neugestaltung des Altarraumes





4. Der Haushaltsentwurf für 2009 wurde diskutiert und abschließend verabschiedet.

5. Die **Jugendarbeit** in den Gemeinden und im Dekanat steht zur Diskussion; wir erwarten den Besuch der Dekenatsjugendreferenten bzw. der Dekanatsjugendpfarrerin in der nächsten KV-Sitzung. Vielleicht gibt es den einen oder anderen Anstoß!

6. Mit Freude haben wir im Kirchenvorstand und in der Gemeinde zur Kenntnis genommen, dass als **Urlauberpfarrerin** wieder Frau Rosenberg zu uns nach Lenggries kommen wird.

7. Wieder einmal ist es uns ein Anliegen, Sie zu bitten, an unseren **öffentlichen KV-Sitzungen** teilzunehmen.

Im Auftrag des Kirchenvorstandes

Peter Hecker

Herzlich Willkommen zum Gemeindefest

am Sonntag, 28. Juni 2009

☺ Mit Familiengottesdienst um 9.30 Uhr

☺ Mit Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen

☺ Mit viel Unterhaltung und Spielen für jung und alt

Damit das Fest gelingen kann, sind wir wieder auf Ihre Mithilfe angewiesen:
Für unser Kuchen-Büffet benötigen wir Spenden, und wenn Sie sonst eine Idee haben, dann sprechen Sie uns doch an.
Und wenn Sie uns mit einem Kuchen oder Selbstgebackenem aushelfen möchten, dann geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid, damit wir entsprechend planen können.

W A L D K I R C H E N

Forum

DER ISLAM

- die jüngste der drei monotheistischen Religionen

Vortrag von Dr. Rainer Oechslen

(Beauftragter der evang.-luth. Kirche in Bayern für den interreligiösen Dialog und Islamfragen)

„Islam ist arabisch und heißt ‚Unterwerfung, völlige Hingabe an Gott' und ist nach dem Christentum die zweitgrößte Religion der Welt. Der Islam ist eine monotheistische Religion und sieht – wie das Christentum und Judentum – Abraham als ihren von Gott erwählten Stammvater an."
Diese Definition gibt das wieder, was allgemein über den Islam bekannt ist. Ebenso wird der Islam in der Öffentlichkeit und durch die Medien aber auch oft als eine rückständige und menschenverachtende Religion wahrgenommen.
Im WALDKIRCHENFORUM erklärt uns Dr. Rainer Oechslen, Beauftragter unserer Landeskirche für den interreligiösen Dialog und ein ausgewiesener Fachmann in Sachen Islam, wie und was der Islam wirklich ist.

Dr. Rainer Oechslen

Der Vortrag findet im WALDKIRCHENFORUM am Sonntag, den **12. Juli 2009** um **11.00 Uhr** in der Waldkirche statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Dr. Rainer Oechslen wird am 12. Juli auch den Gottesdienst mit uns feiern. Nähere Hinweise dazu finden Sie auf Seite 9.

Atem holen

- zur Ruhe kommen
in der Waldkirche

…eine halbe Stunde zum Wochenausklang mit Stille, Musik und meditativen Texten - jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Seniorenkaffee

Unser Seniorenkaffee erfreut sich immer wieder reger Beliebtheit. Bei uns gibt es nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch Lustiges, Nachdenkliches, Bilder und Geschichten. Es ist also für gute Unterhaltung gesorgt, und wir verbringen einen kurzweiligen Nachmittag.

Wir treffen und immer am letzten Montag im Monat, ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Kirche.

Die nächsten Termine sind der 29. Juni, der 27. Juli und der 28. September.

Schauen Sie doch mal bei uns rein, Sie sind herzlich willkommen!

Christine Hertwig
und Thomas Nitschmann

Computerkurs für Senioren

Ohne Computer geht vieles, aber **mit** geht vieles einfacher….

Wir bieten interessierten SeniorInnen die Möglichkeit, einen kompakten PC-Kurs zu belegen, der im Gemeinderaum der evang. Waldkirche stattfindet.

Ob Briefe oder Emails schreiben oder Fragen rund um den Computer klären: Für eine Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Nach dem Kurs können Sie u.a. mit einer email und daran angehängten Fotos Ihre Familie, Ihre Enkel überraschen… Laptops können gestellt oder natürlich auch von Ihnen mitgebracht werden.

Wer Interesse und Fragen hat, melde sich gern bei:
Fr. v. Uthmann (Tel. 2645), Fr. Künkele - Kursleitung - (Tel. 8235) oder im Pfarrbüro (Tel. 2463).

Das Kurs-Angebot umfasst:

- Info-Vormittag – an dem Ihre Fragen und Wünsche gehört werden
- 3 Kurs-Vormittage à 1,5 Std. Unterricht
- komplette Info- und Vorlagenmappe für Sie zum Nachlesen

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Preis pro Person: EURO 37,50

1. Kurs: Infotag: 06.08.09 – 10.00 Uhr
   Kurs 3x donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr: 13.08,, 20.08. + 27.08.09
2. Kurs: Infotag: 17.09.09 – 10.00 Uhr
   Kurs 3x donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr: 24.09., 01.10. + 08.10.09

Besondere Gottesdienste in unserer Gemeinde

In den Monaten Juni bis September finden immer wieder besondere Gottesdienste statt, auf die hier in einer Übersicht hingewiesen wird:

* **07. Juni 2009 (9.30 Uhr)**:
Gottesdienst mit der Prädikantin Bettina Müller (Frau Müller war während Ihrer Ausbildung zur Prädikantin Mitglied unserer Kirchengemeinde und lebt nun bei Erlangen.)

* **21. Juni 2009 (9.30 Uhr)**:
Einführung unserer Prädikantin Gaby Gerg (mit Dekan Martin Steinbach)

* **28. Juni 2009 (9.30 Uhr)**:
Familiengottesdienst zum Gemeindefest 2009

* **12. Juli 2009 (9.30 Uhr)**:
Themengottesdienst „Islam“: Dr. Rainer Oechslen (landeskirchl. Beauftragter für interreligiösen Dialog und Islamfragen) predigt über einen Psalm und ein Lied von Yunus Emre, einem türkischen Mystiker aus dem Mittelalter. (Siehe auch S. 7)

* **24. Juli:** Taizé-Andacht in der Waldkirche, von 18.30 Uhr – ca. 19.30 Uhr (bei schönem Wetter auch vor der Kirche)

* **02. August 2009 (9.30 Uhr)**:
Familiengottesdienst zum Abschluss der Zeltnacht.

* **15., 22. und 29. August sowie 5. September, jeweils um 11.00 Uhr**:
Berggottesdienste auf dem Brauneck, unweit der Tölzer Hütte (siehe auch S. 4)

* **16., 23. und 30. August sowie 6. September, jeweils um 17.00 Uhr**:
Gottesdienste in der kath. Pfarrkirche in der **Jachenau**

* **„Atemholen“** in der Waldkirche, jeden Freitag von 18.30 Uhr – 19.00 Uhr

Frauengruppe

Rost frei

Der Name ist Programm

Unsere „neue“ Frauengruppe trifft sich
am 25. Juni und am 23. Juli (Donnerstag)
jeweils um 17.30 Uhr
im Gemeinderaum der evang. Waldkirche
Leitung: Frau Edda Boneff (Tel. 50 34 20)

FRAUEN-Frühstück:

am 27. Juli 2009 um 9.00 Uhr
in der evang. Waldkirche

Thema: Labyrinth

Unsere Gottesdienste

Datum **Sonntag**	**31. Juni** **Pfingsten**	**7. Juni** **1. S.n. Trinitatis**	**14. Juni** **2. S.n.Trinitatis**	**21. Juni** **3. S.n.Trinitatis**
Uhrzeit	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr** Festgottesdienst zur Einführung der Prädikantin Gaby Gerg
Kindergottes-dienst				
Abendmahl	☆		☆	
Fachklinik Lenggries			**11.00 Uhr**	
Prediger/Lektor	Pfarrer Huber	Prädikantin Müller	Pfarrer Huber	Dekan Steinbach

Datum **Sonntag**	**28. Juni** **4. S.n.Trinitatis**	**05. Juli** **5. S.n.Trinitatis**	**12.Juli** **6. S.n.Trinitatis**	**19. Juli** **7. S.n.Trinitatis**
Uhrzeit	**9.30 Uhr** Familien-gottesdienst zum Gemeindefest	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr** Themen-gottesdienst „Islam“	**9.30 Uhr**
Kindergottes-dienst		☆		11.00 Uhr Zwergerl-gottesdienst
Abendmahl		☆		☆
Fachklinik Lenggries				**11.00 Uhr**
Prediger/Lektor	Pfarrer Huber	N.N.	Dr. Oechslen	Pfarrer Huber

Datum **Sonntag**	**26. Juli** **8. S.n.Trinitatis**
Uhrzeit	**9.30 Uhr**
Abendmahl	
Prediger/Lektor	Pfarrer Huber

Monatsspruch Juli:

Freut Euch in dem Herrn!

Philipper 3,1

Unsere Gottesdienste

Datum **Sonntag**	**02. August** **9. S.n. Trinitatis**	**09. August** **10. S.n.Trinitatis**	**16. August** **11. S.n.Trinitatis**	**23. August** **12. S.n.Trinitatis**
Uhrzeit	**9.30 Uhr** Familien-gottesdienst zum Abschluss der Zeltnacht	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**
Kindergottes-dienst				
Abendmahl			☆	
Fachklinik Lenggries			**11.00 Uhr**	
Prediger/Lektor	Pfarrer Huber	Pfarrer Huber	Pfrin. Rosenberg	Pfrin. Rosenberg

Datum **Sonntag**	**30. August** **13. S.n.Trinitatis**	**06. September** **14. S.n.Trinitatis**	**13. September** **15. S.n.Trinitatis**	**20. September** **16. S.n.Trinitatis**
Uhrzeit	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**	**9.30 Uhr**
Kindergottes-dienst				
Abendmahl		☆		☆
Fachklinik Lenggries				**11.00 Uhr**
Prediger/Lektor	Pfrin. Rosenberg	Pfrin. Rosenberg	Prädikantin Gerg	Pfarrer Huber

Datum **Sonntag**	**27. September** **17. S.n.Trinitatis**
Uhrzeit	**11.30 Uhr**
	Berggottesdienst auf der Hochalm
Prediger/Lektor	Pfarrer Huber

Konfirmation 2009

In diesem Jahr spielte auch das Wetter eine Hauptrolle an der Konfirmation: Mit 18 Jugendlichen und deren Gäste wäre unsere Waldkirche wieder zu klein gewesen für einen gemeinsamen Konfirmationsgottesdienst. Noch am Vorabend zur Konfirmation, kurz vor dem Beichtgottesdienst gingen kräftige Regen und Graupelschauer über Lenggries nieder, aber am Sonntag, 03. Mai schien die Sonne, und über 300 Gottesdienstbesucher erlebten auf der Wiese vor der Waldkirche einen schönen Gottesdienst vor beeindruckender Kulisse.

Mit der Konfirmation endet die Konfirmandenzeit, die im Herbst vergangenen Jahres begonnen hat. Nun gehen die 18 Konfirmierten unserer Gemeinde ihren Weg mit der Kirche in eigener Verantwortung, aber hoffentlich gehen sie diesen Weg nicht alleine.

Dieser Gedanke wurde auch im Gottesdienst aufgegriffen, in dem es in diesem Jahr um „Schuhe" ging.

Der Festgottesdienst war ein gelungener Abschluss der Konfirmandenzeit, die auch in diesem Jahr wieder von Gaby Gerg und Sabine Weiß engagiert begleitet wurde.

Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und würden uns freuen, wenn die Konfirmandenzeit bleibende Eindrücke hinterlassen hat und sich die Wege der Jugendlichen und unserer Gemeinde hin und wieder kreuzen.

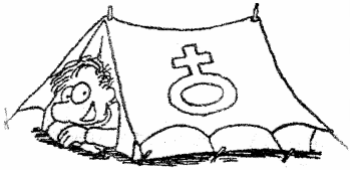
von links: Claudia Scholl, Viktoria Hoffmann, Anna Beyerlein, Franziska Meyer, Hanna Walker, Myriam Kolbe, Katharina Meichsner, Anna Sieben, Fabian Salamon, Johanna Zöllner, Stefan Krumbiegel, Magdalena Laußer, Felix Kieling, Dominik Blindhammer, Lea Mehl, Johannes Schwarz, Andreas Hohenreiter, Florian Mandel

Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs

Der neue Konfirmandenkurs beginnt in unserer Kirchengemeinde mit dem neuen Schuljahr. Zuvor gibt es aber eine Anmeldung: Alle neuen Konfirmandeninnen und Konfirmanden (Jahrgang 1996) haben am letzten Sonntag im Juni, am **28. Juni 2009** Gelegenheit, sich im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn um 9.30 Uhr) zum Konfi-Unterricht anzumelden. Wenn Sie Fragen zur Anmeldung oder zum Unterricht haben, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt (08042/2463).

Zeltnacht vor der Kirche – mittendrin und doch daneben

Ferienbeginn, das erste Ferienwochenende ohne Zeltnacht ist wie Sommer ohne Sonnenschein. – Wer möchte darauf schon verzichten?
Deshalb heißt es auch in diesem Jahr wieder: „Auf zur Zeltnacht".
Wir beginnen wieder am Samstag (01. August) um 16.00 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren endet die Zeltnacht dann am Sonntag (02. August) mit einem Gottesdienst, zu dem die ganze Gemeinde und vor allem auch die Eltern herzlich eingeladen sind!



Kosten: 10,00 € pro Person

Infos: Gaby Gerg (08041/ 41766) oder Sabine Weiß (08042/ 98502)

Achtung: Echte „Camper" scheuen kein Wetter. Bei Regen findet die Zeltnacht trotzdem statt; wir übernachten dann im „großen Zelt", in der Waldkirche…

Zwergerlgottesdienst

Vor der Sommerpause laden wir noch einmal zu unserem Zwergerlgottesdienst ein: am **Sonntag**, den **19. Juli 2009** um **11.00 Uhr** feiern wir in der Waldkirche wieder einen Gottesdienst für die Kleinsten in unserer Gemeinde.

Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten und richtet sich an Kinder im Kleinkind- und Grundschulalter.
Mehr Infos gibt es bei Lorena Hartmann-Huber (Tel.: 08042/2463).

Franz von Assisi

Ökumenische Kinderbibelwoche 2009

Vom 22. Juni - 24. Juni 2009 werden sich 160 angemeldete Kinder im Katholischen Pfarrheim und in den Schulen mit Franz von Assisi beschäftigen. Sie lernen sein Leben und seine Wandlung zu Jesus hin kennen.

Mit Theater, Musik, Basteln und Essen werden die 43 Mitarbeiter mit den Kindern schöne Stunden verbringen.

Am Mittwoch sind dann auch wieder die Eltern und alle Interessierten eingeladen: Sie dürfen zum Abschluss der Kinder-Bibelwoche ab 16.50 Uhr dabei sein und bekommen dort einiges mit, was in den drei Tagen geschehen ist.

Wir freuen uns schon alle sehr auf unsere Kinderbibelwoche, weil es immer wieder ein großes Erlebnis ist, wenn so viele Kinder aus beiden Gemeinden zusammen kommen…

Das Sonntagsblatt, die Evangelische Wochenzeitung für Bayern, bietet jetzt den Glaubenskurs »Basiswissen Christentum« an. Ab Pfingsten wird ein Jahr lang auf wöchentlich drei Seiten systematisch Glaubenswissen vermittelt.

Der Glaubenskurs richtet sich auch an alle interessierten Christen, die bisher keinen festen Kontakt zur Kirchengemeinde haben.

Beginn der Serie ist Pfingsten 2009.

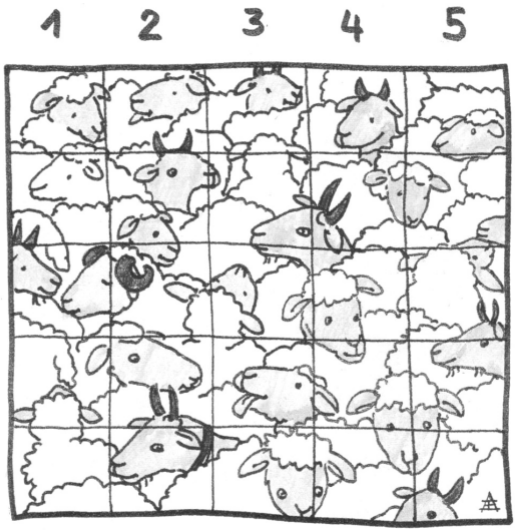
INHALT: 52 Folgen in den fünf Kapitel:
I. Glaubensgeschichte im Alten Testament
II. Glaubensgeschichte im Neuen Testament
III. Glaubens-Gestalten
IV. Glaubens-Kämpfe und Strömungen
V. Glaubens-Leben

Den Glaubenskurs lesen & verschenken: Beschenken Sie Freunde, Nachbarn, Kollegen oder Verwandte mit dem Glaubenskurs durch ein zeitlich befristetes Jahresabonnement des Evangelischen Sonntagsblatts zum Preis von 63.80 Euro.

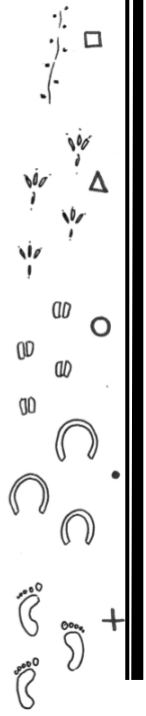
...Jakob und Esau ?

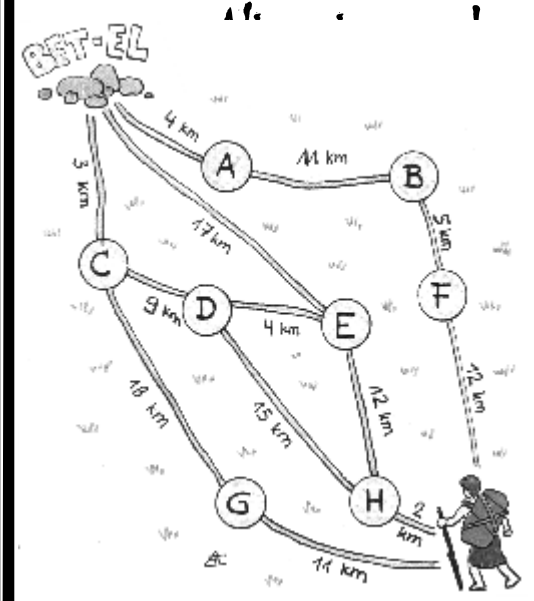
Jakob war ein guter Hirte: Sowohl die Herde von Laban als auch seine eigene Herde wurde größer und größer. Da herrscht dichtes Gedränge...

Kannst Du den kleinen Bildausschnitt im großen Bild finden?



Esau war ein erfolgreicher Jäger und konnte gut Spuren lesen. Du auch?
Verbinde mit einer Linie, wer welche Spur hinterlassen hat.





Jakob muss vor seinem Bruder Esau fliehen! Zeige ihm den kürzesten Weg nach Bethel. Finde dazu die Strecke, die die wenigsten Kilometer hat.

Veranstaltungshinweis

Herrnhut Pillnitz

Herrnhut **Dresden** Pillnitz

Dresden

Studienfahrt

15.-18. Oktober 2009

in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Bad Tölz

Ziele/Programmpunkte:

Pillnitz: Barockes Schloss der sächsischen Könige mit Lustgarten;

Schifffahrt von Pillnitz nach Dresden;

Dresden: Stadtrundfahrt und Rundgang im histor. Zentrum; sischen Könige mit Lustgarten; Besuch der Frauenkirche mit Führung und Orgelandacht; Gottesdienst in der Frauenkirche

Herrnhut: Rundgang im histor. Stadt-Kern, Besuch der Herrnhuter Sterne GmbH;

Busfahrt von Herrnhut nach Dresden über Oppach, Sebnitz und Bad Schandau, vorbei am Elbsandsteingebirge

- Fahrt und Ausflüge im modernen Fernreisebus;
- Unterbringung im guten Mittelklassehotel im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC;
- 3x Frühstück, 2x Abendessen;
- Elbschifffahrt Pillnitz-Dresden;
- Insolvenzversicherung;

nicht enthalten:

- Trink- und Eintrittsgelder (z.B. Führung Frauenkirche, Besuch Grünes Gewölbe)
- Getränke, persönliche Ausgaben;

Kosten: **350,00 €**

(Einzelzimmerzuschlag: 65,00 €)

Anmeldeschluss: **20. Juli 2009**

Gruppengröße: 25 Personen

Weitere Informationen und Anmeldung in unserem Pfarramt.

Sonnige Zeiten

Im letzten Gemeindebrief habe ich mein Nachdenken losgelassen mit „Ein Bilderbuch-Sonntag“.
Und nun hatten wir vor kurzem - und mir als „Freien Mitarbeiter am Gemeindebrief“ sei es erlaubt zu formulieren – eine der sonnigsten und besonders froh-ernsten Einsegnungen unserer jungen Gemeindeglieder erlebt, bei strahlender Sonne und blauem Himmel; also wieder ein Bilderbuchsonntag zur Konfirmation.

Ja, und diese Sonntage scheinen uns, für unsere Kirchengemeinde bedeutungsvoll, zu begleiten. Haben wir doch am 17. Mai wieder einen „Bilderbuch-Sonntag“ erlebt: Der Himmel – wenig weiß, überwiegend blau – hat die Teilnehmer unserer Gemeindeversammlung bei der Vorstellung unserer Gedanken zur Neugestaltung des Altarraumes unserer Waldkirche begleitet; dazu ein Pfarrer mit einer bewundernswerten sachlichen Fröhlichkeit und ein Künstler mit einer ebenso bewundernswerten fröhlichen Sachlichkeit.

Also frag’ ich mich: Woran liegt’s?

Ist vielleicht doch was dran am begeisterten Ausspruch „Gottbegnadeter Isarwinkel“, wie ihn vor Jahren ein ehemaliger Kommandeur in der Prinz-Heinrich-Kaserne getan hat?
Liegt es vielleicht an der „braven“ vorbildlichen Gemeinde, dass wir so belohnt werden?
Oder liegt’s gar am Pfarrer?
Hierzu sagt Helmut Zöpfl:
„A Pfarrer hats wirkli net leicht heutzutag, denn d’Leut de schimpfn – er konn doa, was er mag.“
Und er beschießt sein längeres Verserl, betitelt mit „Unser Pfarrer“, mit: *„..was er aa duad, irgendwann, irgendwo, er macht eh was verkehrt, ob so oder so.“*
So Helmut Zöpfl, und ich, der lediglich „Nachgedachthabende“ sieht das im Grunde ähnlich:
Zum einen kann nicht an jedem Sonntag die Sonne scheinen, aber freuen wir uns z.B. mit den Ostfriesen, dass sie dann gerade dort unseren Regensonntag vergoldet.
Zum anderen kann ein Pfarrer predigen wie er will, der letzte Satz vor dem „Amen“ missfällt der einen oder gefällt eben dem anderen. (Im Übrigen geht es einem Bürger-

meister auf der kommunalpolitischen Seite auch nicht anders.)
Und darüber hinaus gilt dies einerseits auch für den Kirchenvorstand wie andererseits für den Gemeinderat: Das jeweilige Gremium wird gewählt und trifft für die Wählerin oder den Wähler die Entscheidung; allerdings natürlich auch für all diejenigen, die nicht gewählt haben.
Wie auch immer – meine Gedanken hängen noch am (Isarwinkler) Waldkirchen-Sonntag! Und der steht und fällt mit der Ausstrahlung des Altarraumes und der Predigt: Je lichter und leichter beide sich geben, desto leichter fällt es mir, mich in unserer heimeligen Waldkirche immer wieder wohlzufühlen und den Bedürfnissen unserer Neuzeit entsprechend gut aufgehoben zu sein.
Vielleicht geht es Ihnen ja auch so?
Mit sehr herzlichen Grüßen bin ich bis zum Wiederlesen

Ihr Peter Hecker

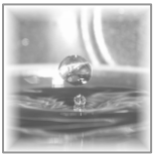
„Wenn nichts mehr zu machen ist…
…gibt es erst recht viel zu tun", meinte Pfarrer Traugott Roser beim Dekanatsempfang. Der promovierte Theologe, Klinikseelsorger und Dozent an der LMU hatte die Palliativversorgung in der Region in den Blick genommen, und auch seine Zuhörer waren vom Fach:

Eingeladen Mediziner, SeelsorgerInnen und Pflegepersonal aus Krankenhäusern und Altenheimen der Dekanatsgemeinden. Roser erinnerte an das Zusammenwirken von psychischer, physischer, sozialer und spiritueller Hilfe: „Der Patient will mit allen Fragen und Problemen im Blick auf das Lebensende ernst genommen werden" so Roser.

Partnerschaft mit der evang.-luth. Kirche in Palästina

Seit über sieben Jahren besteht nun die Partnerschaft unseres Dekanats mit den evangelischen Christen in Jordanien und in Palästina. Damit möglichst viele auf den Geschmack dieser Partnerschaft kommen, wird es am Samstag, 19. September einen arabischen Einführungskoch- und -sprachkurs in Bad Wiessee geben.
Übrigens feierte die „Evangelisch-Lutherische Kirche in Jordanien und im Hl. Land" (ELCJHL) im Mai ihr 70-jähriges Bestehen und das 30-jährige Jubiläum eines eigenen Bischofsamtes. Dekan Steinbach und die Partnerschaftspfarrerin Irene Geiger-Schaller waren bei den Feierlichkeiten in Jerusalem vor Ort.

FREUD und LEID



Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Lara SCHOLZ aus Lenggries, am 12. April (Osternacht)

Florian Manual OVERS aus Lenggries, am 23. Mai

In der Waldkirche wurden getraut:

Thomas Ziegler und Katja Ziegler, geb. Schilowsky, aus München – am 16. Mai

Aus unserer Gemeinde wurden beerdigt:

Werner STÖHR (84) aus Lenggries, am 19.02. auf dem Waldfriedhof

Margarete BLOCK (89) aus Lenggries, am 26.02. auf dem kirchl. Friedhof Lenggries

Gerda WIEDERMANN (83) aus Gaißach, am 26.03. auf dem Friedhof Gaißach

Else UMRATH (83) aus Lenggries, am 24.04. auf dem Waldfriedhof

Elisabeth GROß (86) aus Oberau, am 15.05. auf dem Waldfriedhof

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld. Wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.

Psalm 103,15

Zu guter Letzt:

Neulich

– wie schon ein „diammal“ zuvor – ist eine Meise gegen unsere Terrassentüre geflogen. Und diese paar Gramm zarten Lebens haben den Aufprall überlebt, und lagen unfähig sich zu artikulieren oder gar sich zu wehren, in meiner Hand; nur die blitzenden Äuglein ließen die lebendige Meisenseele erkennen.
Das Meiserl kuschelte sich letztlich in meine Hand und nach der Probe eines Wassertropfens vom der Fingerkuppe flog es mit einem „schrägen“ Piep und etwas torkelnd davon...

Ich musste dankbar daran denken, wie oft wir uns schon in der Hand unseres Hergotts kuscheln konnten, um dann nach irgendeinem „Aufprall“ – wenn auch etwas torkelnd – davon fliegen zu können.

(Peter Hecker)

****

Der jeweils aktuelle Monats-Gottesdienstplan sowie alle Informationen zu besonderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind ausgehängt in den Schaukästen am Rathaus (Marktstraße) und beim Pfarramt (Anton-Dräxl- Straße 20) sowie neben dem Kirchen-Haupteingang. Weitere Termine erfahren Sie über die aktuelle Tagespresse.

****

Evangelisches Pfarramt Lenggries, Anton-Dräxl-Str. 20, 83661 Lenggries
Telefon: 08042/2463 /Fax: 08042/978948
e-mail: pfarramt@waldkirche.de Homepage: www.Waldkirche.de
Pfarrer: Stefan Huber / Bürozeiten Fr. Pummer: Di. + Mi. Vormittag von 8.30 – 12.00 Uhr
Spendenkonto-Nr.: 240 024 240, BLZ: 700 543 06, Sparkasse Bad Tölz-WOR